

Nina Canell, Craver, 2020.
Fossilierter Kalkstein, Gummiballblase, Schalltafel, 33 x 31 x 21 cm.
Courtesy the artist and Barbara Wien Gallery, Foto: Nick Ash



Nina Canell

Ab April 2022

Nina Canell interessiert sich für die oft verborgenen oder leicht zu übersehenden Vorgänge, die unseren Alltag im Hintergrund bestimmen. Ihre künstlerische Praxis dreht sich nicht um das fertige Kunstwerk. Es sind die vorläufigen, überraschenden und unvorhersehbaren Prozesse von Materialien, die das Werk von Canell auszeichnen.

Canell nutzt, von Schnürsenkeln bis Wellenlängen, ein ganzes Spektrum verschiedener Materialien, um ein eigenes skulpturales System zu entwickeln. Sie verwendet auch Rohstoffe wie Gummi, Wasser oder Elektrizität sowie Fundstücke wie Dosenringe oder Kabel. Aus der Kombination entsteht ein Beziehungsgeflecht, das Hierarchien auflöst und unsere Welt durch Assemblage und Verstrickung verdichtet.

Für die Berlinische Galerie konzipiert die Künstlerin eine ortsspezifische Installation sowie ein Künstler*innenbuch.

Nina Canell wurde 1979 in Växjö, Schweden, geboren und lebt und arbeitet in Berlin. Sie hat am Dún Laoghaire Institute of Art, Design and Technology in Dublin, Irland studiert. Mit ihrem Werk wurde Canell von renommierten Institutionen im Rahmen von Einzelausstellungen präsentiert, unter anderem im S.M.A.K, Ghent; Staatliche Kunsthalle Baden-Baden; Museo Tamayo, Mexikostadt; Moderna Museet, Stockholm; Hamburger Bahnhof, Berlin und Fridericianum, Kassel sowie auf den Biennalen in Venedig, Sydney, Lyon, Gwangju und Liverpool präsentiert.

Die Ausstellung wird ermöglicht durch den Hauptstadtkulturfonds.

Presse

Berlinische Galerie

Ulrike Andres

Leitung Kommunikation und Bildung

Tel +49 (0)30 78 902 829

andres@berlinischegalerie.de

Kontakt

Paula Rosenboom

Tel +49 (0)30 78 902 831

rosenboom@berlinischegalerie.de

Pressebilder

berlinischegalerie.de/pressebilder/nina-canell

Onlinetickets

berlinischegalerie.de/service/online-tickets

Social Media

#NinaCanellBG

#berlinischegalerie

Berlinische Galerie
Landesmuseum für Moderne
Kunst, Fotografie und Architektur
Alte Jakobstraße 124–128
10969 Berlin
berlinischegalerie.de

Eintritt 8€, ermäßigt 5€
(Abweichende Eintrittspreise zu
Sonderausstellungen möglich)
Mi–Mo 10–18 Uhr
Di geschlossen